



Gitti und Michael Scheibel sind das neue Königspaar im Jubiläumsjahr der Gilde in Lütjenburg.

FOTO: HANS-JÜRGEN SCHEKAHN

Der neue König ist mit dem Radl da

Michael Scheibel ist Majestät der Lütjenburger Schützen-Totengilde – Beiname wird noch gesucht

VON HANS-JÜRGEN SCHEKAHN

LÜTJENBURG. Das Lied „Ja, wir san mit dem Radl da“ kündigte ihn an: Die neue Majestät im 300. Jubiläumsjahr der Lütjenburger Schützen-Totengilde heißt Michael Scheibel. Mit dem 583. Schuss fiel der Holzvogel von der Stange.

Das Lied passte. Scheibel ist Fahrradhändler in Lütjenburg. Gildeoberst Dirk Timmermann schritt langsam die Reihen ab und machte es bei der Proklamation spannend. Erst als die Blaskapelle das Lied spielte, war allen klar, wer die neue Majestät in Lütjenburg ist. Scheibel kam über die unergündlichen Geheimnisse der Schießliste ins Amt. Den Vogel schoss ein anderer ab. Um 18.13 Uhr gab kein geringerer als Bürgervorsteher Siegfried Klaus den entscheidenden Schuss auf die Vogelstange ab.

Die Verleihung des Otto-Maack-Gedächtnispokal war in diesem Jahr ein besonders bewegender Moment. Ihn erhalten Gildebrüder, die sich

Vorjahrespreisträger Hauke Anders (rechts) überreicht an Andreas Wauter den begehrten Otto-Maack-Pokal.



über Jahre hinweg besonders engagieren. Der Pokal ist die begehrteste Trophäe der Vereinigung nach der Königskette. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Andreas Wauter, der als Adjutant den Gildeumzügen voraus geht. Wauter nahm die Auszeichnung sichtlich berührt in Empfang. Sein Großvater Paul Wauter hatte den Preis vor genau 50 Jahren gestiftet. Nun

➔ **Bürgervorsteher Siegfried Klaus schoss um 18.13 Uhr den Vogel ab.**

hält ihn der 57-jährige Enkel, der von Beruf Bundespolizist ist, für ein Jahr selbst in Händen.

Einen besonders herzlichen Applaus erhielt der Kommandeur der Flugabwehrraketengruppe aus Todendorf, Nikolas Scholtka. Die Bundeswehr ist der Gilde traditionell verbunden. Scholtka hatte zugesagt, er werde nächstes Mal sein Grußwort aus auf Plattdeutsch halten. Dabei stammt er aus dem Süden von Niedersachsen und hat nach eigenen Worten mit dem Niederdeutschen nichts zu tun. Doch er hielt sein Wort. Der Schleswig-



Das Schießen beginnt. Die Schießwarte richten die Gewehre aus.

Holsteinische Heimatbund half beim Verfassen der Rede und Scholtka erfüllte sein Versprechen mit Bravour.

Gildebruder Richard Anders stiftete zwei neue Orden

Gildebruder Richard Anders stiftete zwei neue Orden. Sie werden von der aktuellen Majestät und dessen Vorgänger bei feierlichen Anlässen getragen. Ein großzügiges Geschenk: Die Orden sind mit Gold und Platin verarbeitet. Der alte Schmuck kommt ins Gildearchiv.

Die Gilde bleibt in der Be-

völkerung Lütjenburgs beliebt. Das zeigt der Nachwuchs. Gleich neun Rekruten traten vor der Gildelade an und stehen vor ihrem Bewährungsjahr: Thomas Sextro, Peter Hornicke, Lauritz Jansen, John Seifert, Benjamin Hillers, Vincent Luzius, Philipp Mittelkamp, Jörg Höfer und Ronald Lüth.

Gildeoberst Dirk Timmermann ehrte langjährige Mitglieder. Seit 50 Jahren dabei ist Hans-Wilhelm Wegner. 40 Jahre in den Reihen der Gilde stehen Klaus Mattern und der frühere Lütjenburger Bürgermeister Ralf Schmieden.